

Ressort: Politik

## Zeitung: Bundesregierung billigt deutlich mehr Rüstungsexporte

Berlin, 13.11.2012, 06:50 Uhr

**GDN** - Die Bundesregierung hat 2011 deutlich mehr Ausfuhrgenehmigungen für Rüstungsgüter erteilt als im Jahr davor: Im vergangenen Jahr wurden Einzelausfuhrgenehmigungen für Kriegswaffen im Wert von insgesamt 5,414 Milliarden Euro vergeben, heißt es im Rüstungsexportbericht 2011 der Bundesregierung. Das berichtet die "Rheinische Post" unter Berufung auf Regierungskreise.

Der Bericht soll am Mittwoch im Bundeskabinett verabschiedet werden. Der Gesamtwert der Ausfuhrgenehmigungen stieg demnach 2011 gegenüber dem Vorjahr um 13,9 Prozent oder 660 Millionen Euro. 2010 wurden noch Exporte im Wert von 4,754 Milliarden Euro genehmigt. Der Wert des Jahres 2011 übertrifft auch den des Jahres 2009, in dem Rüstungsexporte im Wert von 5,043 Milliarden Euro gebilligt wurden. Allerdings ging der tatsächliche Export von Kriegswaffen im Jahr 2011 gegenüber dem Vorjahr deutlich zurück. Im vergangenen Jahr wurden Rüstungsgüter im Wert von insgesamt 1,285 Milliarden Euro exportiert. Im Jahr 2010 waren es noch Kriegswaffen im Wert von 2,12 Milliarden Euro. Der Rückgang des Exportvolumens um 834 Millionen Euro 2011 ist eine Folge der deutlich geringeren Ausfuhrgenehmigungen im Jahr 2010.

### Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-2225/zeitung-bundesregierung-billigt-deutlich-mehr-ruestungsexporte.html>

### Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

### Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

### Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619